



Fraktion in der
Bezirksvertretung
Münster-West



30. April 2021

An den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Münster-West
Herrn Jörg Nathaus

Pantaleonplatz 7
48161 Münster

Elektromobilität fördern – Konzept für die Versorgung Gievenecks mit Ladesäulen

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Standorte im Stadtteil Gieveneck für eine Ausstattung mit Ladesäulen für den elektromobilen Verkehr, also **e-Bikes, Pedelecs** und (aber nicht ausschließlich) **Hybrid-** und **Elektrofahrzeuge** besonders in Frage kommen. Dabei wäre zu berücksichtigen, dass Gieveneck über die Besonderheit mehrerer Zentren verfügt.

Daher sollen insbesondere folgende Bereiche untersucht werden:

1. Der Bereich Roxeler Straße/Gartenbreite/Dieckmannstraße
2. Der Parkplatzbereich des Freiherr-von-Stein-Gymnasiums
3. Der Abschnitt der Dieckmannstraße in Höhe der Mosaikschule und des La Vie
4. Der Bereich Heekweg/Dieckmannstraße/Rüschhausweg
5. Der eigentliche Ortskern Gievenecks mit Einkaufsbereichen zwischen Lidl, REWE, Michaelkirche/schule und dem kleinen Rüschhausweg
6. Am Toppheideweg im Bereich des Toppheide-Platzes
7. Weitere potentielle Flächen im Oxford-Quartier
8. Weitere potentielle Flächen nahe des Sportgeländes des FCG und der Waldorfschule

Außerdem möge die Verwaltung prüfen, inwieweit Anwohner*innen eine Art Vorzugsrecht (ggf. zeitlich eingeschränkt) an Ladesäulen geschaffen werden kann (in der Art beispielsweise des Anwohnerparkens).

Ebenfalls wird die Verwaltung gebeten, die möglichen Kosten nach Standorten aufgeschlüsselt abzuschätzen, um die Möglichkeiten realistisch einschätzen zu können.

Begründung:

Alle genannten Bereiche erfreuen sich einer hohen Besucherfrequenz und werden mit den unterschiedlichsten Fahrzeugen angesteuert. Einige Flächen befinden sich (vermutlich) in privater

Hand (Nr. 1 Marktkauf/Hellweg/Ratio-Tankstelle, einige Bereiche von Nr. 5), dürften aber dadurch an Attraktivität auch für die Besitzer gewinnen.

Ggf. muss bei einigen Flächen eine Nutzungsregelung getroffen werden, etwa bei Nr. 2, der Parkplatzfläche des Freiherr-von-Stein-Gymnasiums oder Nr. 3, bei der je nach Tageszeit den dort Beschäftigten vorrangig Raum gewährt werden muss.

Bei allen Flächen böte sich an, interessierten Anwohner*innen eine Art Parkrecht zu verschaffen (das eventuell zur Finanzierung beitragen kann). Auf diese Weise könnten weitere Anwohner*innen für einen Umstieg auf Elektromobilität gewonnen werden, für die das bislang aus dem einfachen Grund nicht in Frage kommt, da sie nicht Grundeigentümer sind und daher in ihrem Haus oder ihrer Wohnung keine Lademöglichkeiten für das eigene Fahrzeug schaffen können.

Gezeichnet:

**Für die Fraktion von
Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Anke Pallas
Kai Bleker
Karina Kuschewski
Jörg Nathaus
Dr. Hedwig Wening
Josef Freitag

**Für die Fraktion der
SPD**

Beate Kretzschmar
Stephan Brinktrine
Alexander Bliefernich

**Für
Volt Europa**

Philip Maurice

**Für
Die Linke**

Jonas Freienhofer